



## KinderUni Barnim Uckermark 14.-17.März 2023

### Dienstag, 14. März

9:00 - 10:00	Von Akkus, Alchemie und Astronauten – ein chemischer Experimentalvortrag
	Lars Merkel



10:30 - 11:30	Mit Händen und Füßen sprechen - - wie geht denn das?
	Sylvia Wolff

9:00 - 10:00	Mit Händen und Füßen sprechen wie geht denn das?
	Sylvia Wolff



10:30 - 11:30	Von Akkus, Alchemie und Astronauten – ein chemischer Experimentalvortrag
	Lars Merkel

### Mittwoch, 15. März

9:00 - 10:00	Schlafe gut und träume süß von sauren Gurken! - Über den Schlaf
	Christian Kaufmann



10:30 - 11:30	Sind Gurkenatome grün?
	Sylvia Schikora

9:00 - 10:00	Sind Gurkenatome grün?
	Sylvia Schikora



10:30 - 11:30	Schlafe gut und träume süß von sauren Gurken! - Über den Schlaf
	Christian Kaufmann

### Donnerstag, 16. März

9:00 - 10:00	Von Jahringen, Zwieseln und Chinesenbärten. - der Rohstoff Holz erzählt seine Geschichte(n)
	Tobias Cremer



10:30 - 11:30	Wo kommt unsere Sprache her? Warum wir Latein benutzen, ohne es zu wissen.
	Stefan Kipf

9:00 - 10:00	Wo kommt unsere Sprache her? Warum wir Latein benutzen, ohne es zu wissen.
	Stefan Kipf



10:30 - 11:30	Von Jahringen, Zwieseln und Chinesenbärten. - der Rohstoff Holz erzählt seine Geschichte(n)
	Tobias Cremer

## Freitag, 17. März

9:00 - 10:00	Wie Schokolade nicht nur mich glücklich macht  Claudia Ibisch	➔	10:30 - 11:30	Geheimnis Moor – Lebensraum zwischen den Welten? - Staunt und erforscht!  Friedrich Birr, Robert Probst & Lorenz Hille
9:00 - 10:00	Geheimnis Moor – Lebensraum zwischen den Welten? - Staunt und erforscht!  Friedrich Birr, Robert Probst & Lorenz Hille	➔	10:30 - 11:30	Wie Schokolade nicht nur mich glücklich macht  Claudia Ibisch

## Detailübersicht Vorträge

### Dienstag, 14. März

#### Von Akkus, Alchemie und Astronauten - ein chemischer Experimentalvortrag

Warum rostet Eisen? Wie kann mit Hilfe von einfachen Alltagsgegenständen Strom erzeugt werden? Was passiert bei chemischen Reaktionen? Diese und viel mehr Fragen werden mit Hilfe der Chemie sowie farnefrohen und spannenden Experimenten beantwortet.

*Dr. Lars Merkel, Dr. Jan Dirk Epping und Andrea Hollmann, Institut für Chemie, Technische Universität Berlin*

#### Mit Händen und Füßen sprechen - Wie geht denn das?

Stell dir vor, du kommst in ein fremdes Land, dessen Sprache du nicht verstehst. Was machst du? Klar, mit Händen und Füßen reden. Aber haben Gesten und Gebärden auf der ganzen Welt die gleiche Bedeutung? Gibt es vielleicht sogar eine internationale Gebärdensprache? Und warum benutzen manche Menschen ihre Hände und Füße, um damit zu buchstabieren? Wir gehen den Fragen nicht nur gemeinsam auf den Grund, sondern werden auch die Hände sprechen lassen.

*Dr. Sylvia Wolff; Institut für Rehabilitationswissenschaften, Gebärdensprach- und Audiopädagogik, Lehrkraft für besondere Aufgaben, Humboldt-Universität zu Berlin*

### Mittwoch, 15. März

#### Schlafe gut und träume süß von sauren Gurken! - Über den Schlaf

Jeder Mensch schläft jede Nacht. Man braucht den Schlaf zum Überleben. Doch was ist Schlaf? Wer hat den Schlaf erfunden? Wofür brauche ich das? Müssen alle Tiere schlafen? Wie kann man den Schlaf erforschen? Warum ist Gähnen ansteckend, obwohl ich nicht müde bin? Kann ich meine süßen und sauren Träume verstehen? Wenn wir auf alle Fragen eine Antwort gefunden haben, dann darfst Du schlafen gehen.

*Dr. rer. nat. Christian Kaufmann; Institut für Psychologie, Klinische Psychologie, Humboldt-Universität zu Berlin*

### **Sind Gurkenatome grün?**

Hast du dich schon einmal gefragt, was Farbe ist und wie z.B. die Gurke das macht, dass sie grün aussieht? Oder was genau eigentlich passiert, wenn Licht auf einen Gegenstand trifft? Wir wollen in die Dinge reinschauen und herausfinden, woraus sie bestehen und was Licht und Farben damit zu tun

*Dipl.-Phys. Sylvia Schikora, Institut für Physik, Humboldt-Universität zu Berlin*

## **Donnerstag, 16.März**

### **Von Jahrringen, Zwieseln und Chinesenbärten – Der Rohstoff Holz erzählt seine Geschichte(n)**

Bäume und Hölzer erzählen viel über sich selbst – man muss nur genau hinschauen. Wir betrachten den Aufbau von Holz, um zu sehen, wodurch sich verschiedene Holzarten unterscheiden und wie wir sie im Alltag bestimmen können. Wir messen das Gewicht von Holzarten und überlegen, weshalb sich manche Holzarten eher zum Bau eines Modellfliegers und andere eher zur Herstellung von Kochlöffeln eignen. Außerdem werden wir diskutieren, was wir aus der äußeren Form eines Baumes über sein Wachstum und seine Eigenschaften lernen können. Schließlich wollen wir Stammscheiben untersuchen, um das Alter der Bäume zu bestimmen. Holz – ein faszinierender Rohstoff, dem wir täglich begegnen und der unsere Lebenswelt prägt.

*Prof. Dr. Tobias Cremer, Fachgebiet für Forstnutzung und Holzmarkt, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde*

### **Wo kommt unsere Sprache her? Warum wir Latein benutzen, ohne es zu wissen.**

Ob Computer, Familie oder Fenster: Ohne es zu wissen, gebrauchen wir in unserer Sprache viele Wörter, die aus dem Lateinischen stammen. Wie sind diese Wörter von den alten Römern bis zu uns gekommen? Warum verwenden wir sie immer noch? Wenn Ihr an dieser Reise in die spannende Geschichte unserer Sprache Interesse (Achtung: Latein!) habt, seid Ihr bei mir optimal (Achtung: Latein!) aufgehoben!

*Prof. Dr. Stefan Kipf, Professor für Didaktik der alten Sprachen, Humboldt-Universität zu Berlin*

## **Freitag, 17.März**

### **Geheimnis Moor - Lebensraum zwischen den Welten? - Staunt und erforscht!**

In einer kurzen Vorlesung werden die ökologischen Besonderheiten von Mooren dargestellt, die sie zu mystischen Orten mit einer ganz besonderen Tier- und Pflanzenwelt machen. Anschließend führen wir zusammen mit Euch kleine Experimente durch, die zeigen was Moore mit klarem Wasser und kühler Luft für uns Menschen tun.

*Friedrich Birr, Mitarbeiter im Forschungsprojekt, Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde*

### **Wie Schokolade nicht nur mich glücklich macht**

Aber woher stammt eigentlich der Kakao, aus dem diese Köstlichkeiten für uns hergestellt werden? Wer produziert die Kakaobohnen? Wer sorgt dafür, dass wir immer und überall Schokolade essen können? Und macht unser Schokoladenkonsum auch die Kakaoproduzenten glücklich? Wir wollen uns ein bisschen umschaun und darauf Antworten finden, um am Ende zu erkennen: Ja, Schokolade kann nicht nur mich allein glücklich machen!

*Claudia Ibisch, Referentin transfair und Initiative fairtrade Eberswalde*